

## **Perspektive 50plus vermittelte seit Beginn der dritten Programmphase über 130.000 ältere Langzeitarbeitslose in den ersten Arbeitsmarkt**

**Jeder Dritte der älteren Langzeitarbeitslosen profitierte von Angeboten der 78 Beschäftigungspakte. Neuer Themenschwerpunkt 2013 vorgestellt.**

**Berlin, 11. März 2013.** Allein im Jahr 2012 sind mehr als 63.000 ältere langzeitarbeitslose Frauen und Männer durch das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales initiierte Bundesprogramm „Perspektive 50plus“ wieder in Beschäftigung gekommen. Die im Rahmen des Bundesprogramms geförderten Beschäftigungspakte der Jobcenter haben im vergangenen Jahr über 173.000 langzeitarbeitslose Frauen und Männer mit individuellen und auf die Regionen angepassten Maßnahmen erreicht.

Insgesamt konnten die Akteure in den 78 Paktregionen im vergangenen Jahr rund 31 Prozent der etwa 530.000 als langzeitarbeitslos registrierten Frauen und Männer über 50 Jahre ansprechen und mit zahlreichen, qualifizierten Maßnahmen unterstützen. So gesehen profitierte jeder Dritte aus der Zielgruppe von den Angeboten des Bundesprogramms. Der Anteil der vermittelten Frauen gemessen an den gesamten Vermittlungszahlen bei „Perspektive 50plus“ entspricht 44 Prozent. Zählt man die Erfolge aus dem Jahr 2011 dazu, konnten die 78 Beschäftigungspakte seit Beginn der dritten Programmphase knapp 373.000 Teilnehmer erreichen und mehr als 130.000 ältere Langzeitarbeitslose in reguläre Beschäftigung bringen.

Positiv fällt auf, dass nur 27 Prozent der geschlossenen Beschäftigungsverhältnisse in 2011 durch einen Eingliederungszuschuss gefördert wurden. Damit nimmt die finanzielle Förderung des beruflichen Wiedereinstiegs von älteren Langzeitarbeitslosen im Vergleich zu den Vorjahren tendenziell ab. (2009: 50 Prozent; 2010: 49 Prozent; 2011: 34 Prozent)

In diesem Jahr konzentriert sich das Programm in der Vermittlungsarbeit auf das Thema „Mitwirkungsbereitschaft und -kompetenz stärken!“. Mit diesem Themenschwerpunkt fließt ein wichtiges Ergebnis der bundesweiten Evaluation zur zweiten Programmphase in die Arbeit der Beschäftigungspakte sowie in den weiterführenden Fachaustausch ein: Die Motivierung durch die Förderung von individuellen Potenzialen und Handlungskompetenzen begleitet durch eine persönliche Beratung sowie eine gezielte Qualifizierung ist das entscheidende Erfolgskriterium in der Integration von älteren Langzeitarbeitslosen.

### **Über das Bundesprogramm des BMAS**

„Perspektive 50plus – Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Es soll die Beschäftigungsfähigkeiten und -chancen älterer Langzeitarbeitsloser verbessern. Das Bundesprogramm basiert auf einem regionalen Ansatz und wird von 78 Beschäftigungspakten unterstützt. Dieser Ansatz erlaubt es, gezielt auf die regionalen Besonderheiten einzugehen. Am 1. Januar 2011 startete das Bundesprogramm für weitere fünf Jahre in eine dritte Programmphase.